FEMA stellt direkte vorübergehende Direktunterkünfte in 4 Bezirken in Florida bereit

Release Date: Oktober 26, 2022

TALLAHASSEE – Auf Ersuchen von Gouverneur Ron DeSantis wird die FEMA Überlebenden des Hurrikans Ian in den Bezirken Charlotte, Collier, DeSoto und Lee Notunterkünfte zur Verfügung stellen.

Die FEMA genehmigte die direkte Unterstützung bei der vorübergehenden Unterbringung, um denjenigen, deren Häuser aufgrund des Hurrikans unbewohnbar sind, eine Alternative zu bieten. Die FEMA hat festgestellt, dass die Miethilfe nicht ausreicht, um den Wohnungsbedarf in diesen Bezirken zu decken, da nicht genügend Wohnraum zur Verfügung steht.

„Die FEMA ist bestrebt, den Überlebenden des Hurrikans Ian zu helfen, ein sicheres Dach über dem Kopf zu bekommen, um ihren Wiederaufbau so schnell wie möglich zu beschleunigen“, sagte der Federal Coordinating Officer Tom McCool. „Um diese Haushalte zu unterstützen, stellt die FEMA Wohnwagen und größere Fertighäuser für berechtigte Haushalte in vier Bezirken zur Verfügung: Charlotte, Collier, DeSoto und Lee.

„Obwohl die direkte Unterbringung durch die FEMA nur eine vorübergehende Lösung darstellt, setzt sich unser Team weiterhin dafür ein, den Überlebenden bei der Suche nach einer Unterkunft zu helfen, die ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Die FEMA und die Bundesbehörden werden rund um die Uhr daran arbeiten, mit den führenden Vertretern der Kommunalverwaltungen eine gemeinsame Vision für die Zukunft zu entwickeln und sie dabei zu unterstützen.

Die FEMA wird die Antragsteller benachrichtigen, die für eine direkte Unterbringung in Frage kommen. Es wird einige Zeit in Anspruch nehmen, diese Unterkünfte zu transportieren, zu genehmigen, zu installieren und zu überprüfen, bevor sie verfügbar sind.

Das Direct Housing-Programm bietet drei Hauptoptionen

- **Vermietung und Reparatur von Mehrfamilienhäusern**, bei denen die FEMA einen Mietvertrag mit dem Eigentümer von Mehrfamilienhäusern (drei oder mehr Einheiten) abschließt und Reparaturen vornimmt, um den Antragstellern eine vorübergehende Unterkunft zu bieten.
- **Transportable Behelfsunterkünfte**, wie z. B. ein Wohnwagen oder ein Fertighaus.
- **Direct Lease**, d. h. die Vermietung bestehender bezugsfertiger Wohnräume.

Direkte Unterstützung für die vorübergehende Unterbringung kann für bis zu 18 Monate ab dem 29. September 2022, dem Datum der Katastrophenerklärung des Bundes, bis zum 28. März 2024 gewährt werden.

Die direkte vorübergehende Unterbringung erfordert viel Zeit und ist keine unmittelbare Lösung für den vorübergehenden und längerfristigen Wohnungsbedarf von Überlebenden. Außerdem hat nicht jeder, der von der Katastrophe betroffen ist, Anspruch auf eine Direktunterkunft. Es ist wichtig, dass Partner auf allen Ebenen - auf lokaler, staatlicher und anderer föderaler Ebene sowie im gemeinnützigen und privaten Sektor - zusammenarbeiten, um etwaige Lücken zu schließen.

Zusätzlich zur direkten Unterbringung bietet die FEMA Miethilfen, Hotelaufenthalte, Unterstützung bei der Reparatur von Wohnungen und die Erstattung von Kosten für vorübergehende Unterkünfte für berechtigte Antragsteller.

Überlebende, die bereits einen Antrag auf Unterstützung bei der FEMA gestellt haben, müssen keinen neuen Antrag stellen, um für eine direkte vorübergehende Unterbringung in Frage zu kommen. Um einen Antrag zu stellen, gehen Sie auf DisasterAssistance.gov, nutzen Sie die FEMA App für Smartphones oder rufen Sie 800-621-3362 an. Hilfe steht in den meisten Sprachen zur Verfügung. Wenn Sie einen Relay-Dienst, wie einen Video-Relay-Dienst (VRS), Telefondienst mit Untertiteln oder einen anderen Service nutzen, geben Sie bitte FEMA die Nummer dieses Dienstes an. Die Leitungen sind an sieben Tagen in der Woche von 7 a.m. bis 11 p.m. Ortszeit geöffnet.